

REUTLINGEN

DIENSTAG, 2. DEZEMBER 2014 – REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

RANDNOTIZ

Das gibt's doch gar nicht!

VON ROLAND HAUSER

Über Dinge, die es nicht gibt, braucht man sich eigentlich nicht aufzuregen. Die Binnenmajuskel – der Großbuchstabe im Inneren eines Wortes – ist so ein Ding: »Das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung sieht eine Schreibung mit Binnenmajuskeln nicht vor«, heißt es lapidar in Wikipedia.

»BürgerInnen«, »SchülerInnen« oder »MitarbeiterInnen«, wie sie sich nicht nur in feministisch geprägten Kreisen, sondern auch in Gesetzestexten eingebürgert haben, gibt es somit nicht – und im redaktionellen Teil des GEA landen sie, wenn überhaupt, nur aus Versehen. Wobei die zunehmende Flut von »Professorinnen und Professoren«, »Pfarrerinnen und Pfarrern«, »Bürgerinnen und Bürgern« in der Häufung unter sprachlichen Gesichtspunkten keine wirkliche Alternative sind.

Aber auch bei der nicht existenten Binnenmajuskel bestätigen Ausnahmen die Regel. So wird sie bei Eigenamen wie FairEnergie oder BruderhausDiakonie auch von einzelnen Journalisten murrend akzeptiert – in der Mehrzahl jedoch durch den regelkonformen Bindestrich (Fair-Energie, Bruderhaus-Diakonie) eliminiert.

Dass die Kreativität mancher Wortschöpfer offenbar keine Grenzen kennt, treibt den Lokalredakteur mitunter jedoch in die Verzweiflung. Wenn »KuaajO« beispielsweise für »Kunst an jedem Ort« oder »TigeR« für »Tagespflege in geeigneten Räumen« steht. Die Endmajuskel gibt es nicht einmal als Wort. So ein Quatsch!

POLIZEI-REPORT

Einbruch in Einfamilienhaus
DEGERSCHLACHT. Am Sonntag wurde in der Zeit zwischen 14.15 bis kurz vor 20 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Käthe-Kollwitz-Straße in Degerschlacht eingebrochen. Über ein aufgehebeltes Schlafzimmerfenster stieg der Täter ins Gebäude und durchsuchte die Räumlichkeiten. Der Einbrecher erbeutete mehrere Hundert Euro Bargeld. Am Tatort wurden etliche Spuren gesichert. (pol)

WEIHNACHTSMARKT



Auch heute wird wieder Stockbrot am offenen Feuer gebacken. FOTO: NIETHAMMER

DIENSTAG, 2. DEZEMBER

- 10.30 und 16 Uhr: Märchen-Erzählungen im Jurtezelt
- Ab 10.30 Uhr: Silberschmieden und andere Aktivitäten in der Mitmachwerkstatt
- 16.30 Uhr: Nikolaus erzählt und beschenkt am Naturkundemuseum
- Ab 17 Uhr: Stockbrot backen am offenen Feuer des Christlichen Zentrums an der Nordseite der Marienkirche
- 17 Uhr: Englische Weihnachtslieder auf der Bühne an der Marienkirche
- 17.30 Uhr: Verlosung des zweiten Adventskalendertüchchens auf der Bühne

Öffnungszeiten: 10.30 bis 20.30/
Gastronomie bis 22 Uhr

Umwelt – Stadt vergibt acht Anerkennungs- und Förderpreise. Initiativen stellen sich im Rathausfoyer vor

Modellhafte Ideen gewürdigt

VON JÜRGEN KEMPF

REUTLINGEN. Modellhafte Ideen auszuzeichnen, das ist das Ziel der Förderpreise für Umwelt, Natur und Klimaschutz der Stadt Reutlingen, die gestern in Zusammenarbeit mit dem Reutlinger Energie-Versorger, der Fair-Energie, vergeben wurden. Dotiert ist der Wettbewerb mit insgesamt 10 000 Euro, von denen nur rund 6 000 Euro ausgeschüttet wurden. Acht Initiativen wurden von Finanzbürgermeister Alexander Kreher ausgezeichnet.

Nachdem der Landkreis Reutlingen, der bisher im Wechsel mit der Stadt ebenfalls Umweltpreise vergab, aufgegeben hat, bleibt die städtische Auszeichnung. Gestern war es zum achten Mal seit 1998, dass die Preise vergeben wurden. Auch künftig wollen Stadt und Fair-Energie entsprechende Projekte dotieren – und dies alle zwei Jahre, sagte Kreher gestern im Foyer des Rathauses, wohin die Ehrung diesmal verlegt worden war.

Mehr Öffentlichkeit

Um die Initiativen mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, sei man ins Rathausfoyer gegangen, sagte Katrin Korth vom zuständigen Amt der Stadt. Dort konnten die Initiativen auch ihre Projekte vorstellen und erläutern. Den wichtigsten Preis mit 2 500 Euro gab es für die Familie Cani, die einen ihrer drei Teiche im Ramstelbachtal ausgebaggert und abgedichtet hat und so für die Ansiedlung von vom Aussterben bedrohten Kleinfischen, Krebsen und Schnecken



Erhielten für ihr Projekt, das Bewegungs- in elektrische Energie umwandelt, einen Förderpreis, die Schüler des List-Gymnasiums (von links): Juliane Grundler, Anna Grünwald, Moritz Böbel, Gregor Zeiler und Florian Haas. FOTOS: TRINKHAUS

vorbereitet hat. 1 500 Euro gingen an die Firma Immobilien Krams, die als erster privater Wohnungsbau in Reutlingen in ihrem Gebäude in der Wörthstraße ein Blockheizkraftwerk (BHKW) eingebaut hat, mit dem 45 Wohneinheiten mit

Strom und 64 Wohneinheiten mit Wärme versorgt werden.

Im Vogelschutz schon immer aktiv ist der Naturschutzbund aus Reutlingen (Nabu). Er hat zum Schutz des Halsbandschnäppers spezielle Nistkästen aufgestellt. Diese haben einen sogenannten Marderschutz, der verhindert, dass Eichhörnchen, Marder und andere Nesträuber an die Nester gelangen. Aufgehängt wurden die Nistkästen im Wasenwald und in der Pomologie. Das Preisgeld beträgt 500 Euro.

Die Forschungs-AG des Listgymnasiums um Vitus Baumann wurden mit einem Förderpreis für ihr Projekt »Bewegungsenergie beim Laufen speichern« ausgezeichnet. Die beim Laufen oder Gehen entstehende Energie wird mittels einer Magnet-Kupferspule in elektrische Energie umgewandelt und zum Aufladen elektrischer Geräte benutzt. Der Förderbetrag beträgt 360 Euro.

Und ein weiterer Förderpreis in Höhe von 250 Euro ging ebenfalls an eine Jugendgruppe. Die junge Truppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) hatte für Teilnehmer am Ferien-

programm der Stadt einen »alternativen Stadtrundgang« ausgearbeitet. An vier Stationen wurden Jugendliche mit Spielen, Fragen und Informationen zu Kleidung und Essen das Konsumbewusstsein geschärft, anschließend Bio-Baumwoll-Shirts bei einer Batik-Aktion gestaltet.

Energiesparer

Neben diesen Förderpreisen wurden noch drei Anerkennungspreise vergeben. So wurde Werner Hacker aus Mittelstadt, der durch die Verwendung von Gleichstrom in seinem Haus Energie spart, mit 500 Euro belohnt. Die Umwelt-AG des Gymnasiums am Bildungszentrum Nord (BZN) erhielt für ihren Vorschlag, in der Turnhalle des BZN eine LED-Beleuchtung einzubauen, ebenso einen Anerkennungspreis wie die Tübingerin Merit Segen.

Ihr Kochbuch zum Umwelt- und Naturschutz »Duftender Luxus einfach verfügbar – Essen ist mehr« entfalte auch Wirkung in Reutlingen und liege zudem künftig in der Stadtbibliothek aus, so die Begründung. (GEA)



Vertreter der Einrichtungen/Firmen, welche die größeren Förderpreise erhielten (von links): Horst Keinert und Hannelore Raschpichler vom Verwaltungsrat von Immobilien Krams, Fabio und Kornelia Cani, Michael Fuchs (Immobilien Krams), Thomas Höfer und Roland Herdtfelder vom Naturschutzbund (Nabu).

GEA-Leser-helfen – Zu Beginn der kalten Jahreszeit braucht es oft Heizkostenzuschüsse für bedürftige Menschen

Warme Wohnung als erster Schritt

REUTLINGEN. Mit seiner Weihnachtsaktion sammelt der Verein »GEA-Leser helfen« auch in diesem Jahr Spenden für hilfsbedürftige Menschen im Verbreitungsgebiet des Reutlinger General-Anzeigers. Mittlerweile sind über 13 000 Euro zusammengekommen. In vielen Fällen ist der Unterstützungsbedarf gerade jetzt besonders groß, wo die kalte Jahreszeit beginnt. Wenn dann die Wohnung wieder warm wird, ist das oft ein erster Schritt zu neuer Lebensenergie.

Einer dreiköpfigen Familie im Kreis Reutlingen etwa half der Verein mit einem Heizkostenzuschuss über den vergangenen Winter. Obwohl die alleinerziehende Mutter zweier kleiner Kinder arbeitet, soviel es geht, reicht ihr Einkommen gerade so, um über die Runden zu kommen. Extras sind da nicht drin.

Ofen kaputt

Als vergangenen Winter der Holzofen im Haus kaputt ging, konnte sie sich die Reparatur zunächst nicht leisten. Und allein mit Öl zu heizen, ging ebenfalls sehr viel mehr in Geld als geplant. Einen Kredit gewährte ihr die Bank nicht. Zur Überbrückung der kalten Wintermonate

sprang deshalb »GEA-Leser helfen« ein und unterstützte die junge Familie beim Heizölkauf.

Einer alleinstehenden Frau, die von Hartz IV lebt und zudem schwer erkrankt ist, half der Verein ebenfalls dabei, die Stube wieder warm zu bekommen. Sie heizt ihr älteres Haus mit Holz und Kohle. Das Brennmaterial war allerdings mitten im Winter ausgegangen. Sowohl ihr Rentenantrag als auch der Antrag beim Jobcenter für zusätzliche Heizkosten zogen sich hin und ließen keine



schnelle Bearbeitung erhoffen. In dieser Situation unterstützte der Verein »GEA-Leser helfen« die Frau beim Kauf neuer Brennstoffe.

- Die aktuelle Spenderliste:
- IP 50 Euro
 - E. M. K. 50 Euro
 - BM 10 Euro

- M. H. 100 Euro
- LISAFIT 100 Euro
- Sabine 50 Euro
- V. 50 Euro
- Gedo 50 Euro
- Michael Müller 20 Euro
- Lothar Bendig 20 Euro
- E. + E. W. 20 Euro
- Gudrun u. Wolfgang 20 Euro
- Alma + Werner 25 Euro
- LU 25 Euro
- Florian u. Nadine 25,10 Euro
- F + G 30 Euro
- Familie Sennert 100 Euro
- S. u. W. 100 Euro
- JAB 100 Euro
- W. + P. K. 30 Euro
- Ha u Mi Av 30 Euro
- Chr. u. P. Völker 50 Euro
- P + R + A + M Lauer 50 Euro
- Iris u Axel 30 Euro
- Lini + Ben 30 Euro
- L. B. 100 Euro
- B + M D 100 Euro
- S + A R 100 Euro
- J + R R 30 Euro
- R. u. Amb 40 Euro
- HP Götz 40 Euro
- E. + W. Hipp 50 Euro
- A. u. S. 500 Euro



- Praxis Sven Schaufler 50 Euro
- K. J. 50 Euro
- LIH 55 Euro
- KB 70 Euro
- P.K. 100 Euro
- Siegfried Kloske 200 Euro

Kreissparkasse RT:
IBAN-Nummer:
DE50 6405 0000 0000 0067 67

Volksbank RT:
IBAN-Nummer:
DE83 6409 0100 0420 0000 03